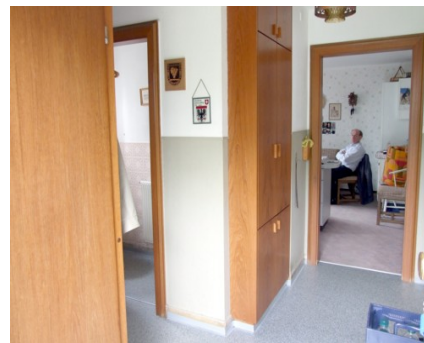


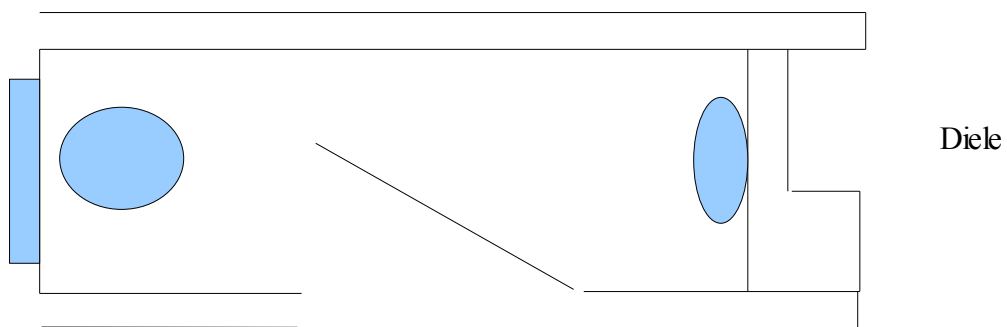


Wohnberatungsbericht

Eine befahrbare Nasszelle in der Diele



Küche



Gang zum OG

Datum: 29.05.2008 Zeit: 13 - 14.30 Uhr von: Peter Heubüschl



Ausgangslage:

Herr X lebt allein in einem zweistöckigen Haus mit Garten. Der Hauseingang kann nur über eine steile Stufen erreicht werden. Herr X wurde mehrfach neben dem Pflegebett und besinnungslos ausserhalb des Hauses vorgefunden. Innerhalb der Wohnung bewegt er sich meist ohne Gehstock und Rollator. Das Wohnzimmer im EG wurde zum Pflegezimmer mit Pflegebett umgewandelt. Das Bad im OG muss er täglich mehrmals über eine steile und schmale Holzterrasse aufsuchen. Meistens mit Hilfe einer Begleitperson. Das Gäste-WC im EG kann er gut erreichen und auch zum Zähneputzen nutzen. Seine beiden Söhne, eine Nachbarin, eine Putzhilfe und ein Pflegedienst kümmern sich tagsüber um ihn. Nacht ist er allein.

Beurteilung:

Herr X ist erheblich sturzgefährdet. Die Treppen zum OG und in den Keller, als auch die Eingangsstufen sind selbst mit Begleitung gefährlich für ihn. Auch weil beidseitige Handläufe fehlen oder nicht ordnungsgemäss angebracht sind und eine niedrige (Stolper-) Schwelle vorhanden ist. Hinzu kommen die Sturzgefahren durch lose Teppiche, auf dem Boden stehende Gegenstände und in die Laufzone hineinragende Möbel. Nicht nur die hohe Verletzungsgefahr, sondern auch die Angst vor dem Krankenhaus erfordern diese Massnahmen. In Übereinstimmung mit den Söhnen, soll das OG nicht mehr benutzt werden und das EG altersgerecht angepasst werden.

Variante 1 (wird bevorzugt)

Eine befahrbare Nasszelle mit WC, Dusche, breiter Glastür und Pflegeöffnung soll aus dem Parterre-WC entstehen. Auf der Seite des Waschbeckens soll die Dusche entstehen. Das Waschbecken wird durch ein Eckhandwaschbecken ersetzt. Ob ein Duschhocker oder ein platzsparender Duschklappsitz besser ist, muss diskutiert werden. Das WC kann durch ein erhöhtes Stand-WC oder durch ein verlängertes Wandtiefspül-WC ersetzt werden. Nur letzteres ist mit einem Duschrollstuhl überfahrbar. Alternativ können die RCN-Toilettensitzerhöhungen eingesetzt werden, die auch als Duschstühle dienen. Je nach Modell sind sie höhenverstellbar und können am Eckhandwaschbecken genutzt werden. Dadurch wird der Badumbau günstiger, aber es entsteht kein komplett neues Bad. Die Freude an einem neu gefliessten Bad und die Wertsteigerung des Hauses würde gemindert.

Variante 2: Ein Pflegecenter mit WC und Dusche soll in der Küche installiert werden. Zu- und Abläufe sind zu legen. Aufbau und Anschluss durch den Hersteller.

Weitere Empfehlungen

Der Hauseingang sollte mit einer Rampe gesichert und die niedrige Schwelle eingeebnet werden. Die Teppiche, störendes Mobiliar und die Bewegung einschränkende Gegenstände müssten entfernt oder verräumt werden.



Folgende zusätzliche Hilfsmittel sind empfehlenswert:

- 1 Toilettenstuhl für die Nacht neben das Bett---Sanitätshaus, Rezept vom Hausarzt

Einsparmöglichkeiten gemäss Angebot vom 23.6.08

Position 1 WC-Anlage Bodenstehende Version---bleibt nach Absprache vom 3.7.08

Statt dem erhöhten Stand-WC Position 1.1 bis 1.5 (672 €) eine RCN-Toilettensitzerhöhung mit Armlehnen und bis 65 bzw. 67,5 cm höhenverstellbar (ab 323 €):

Position 4 Duschanlage

Statt Position 4.2 HEWI Duschhandlauf und Brausestange (414,5 €), die Positionen 4.2a und 4.3 mit Haltegriffen und Brausestange (160 €):

Statt HEWI-Duschklappsitz (397 €; im Angebot von Hand eingetragen) einen RCN-Hocker (197 € bzw. 250 €)---meine Empfehlung --
---das jetzige Handwaschbecken wäre in der richtigen Höhe (Sitzhöhe 48 cm)

Position 5 Glastüren für Duschanlage

Die Position 5.2 Duschtüre als Falttüre entfällt komplett (988,51 €)

Position 8 Arbeitszeit

Statt je 35 Stunden für Meister und Gesellenarbeit (2.730 €) nur jeweils 33 h (2.574 €) geschätzt

Die Einsparung beträgt für die Sanitärinstallation und den RCN-Hilfsmitteln beträgt etwa 1380 € zzgl. MwSt.

Statt 9.393 Euro, werden die Kosten etwa bei 7.750 Euro inkl. 19 % MwSt liegen.

Für die Fliesenarbeiten wird ein Erstangebot unterbreitet.

Bemerkung: Ein Elektriker sollte noch die zu verändernde Elektrik beurteilen.

Förderung:

Sofern eine Pflegestufe vorliegt, gibt es 2.557 € ab einen Auftragswert von 2.800 €. Der formlose Antrag muss zusammen mit den Kostenvoranschlägen vor dem Umbau bei der zuständigen Pflegekasse eingereicht werden. Üblicherweise sind zwei Kostenvoranschläge notwendig. Möglichweise verzichtet die Pflegekasse aber auch darauf.



Ist-Analyse Datum: 29.5.08, 13 – 14:30	Wohn- und Hilfsmittelberatung Peter Heubüschl Baumgartenstrasse 20 79540 Lörrach	Tel.: 07621-1612169 Handy 0178-5215352 E-Mail info@demenzgerecht.de Web www.wohnanpasser.de
Zur Person		
	Ist-Situation	Bemerkungen
Behinderung / Krankheit	Leukämie seit 2001, Gürtelrose, sturzgefährdet (wurde mehrmals am Boden aufgefunden)	
Probleme / Wünsche	Will nicht ins Pflegeheim (panische Angst); Treppe ist das Problem, um ins OG zu kommen: OG soll nicht mehr genutzt werden; WC im EG als Nasszelle mit barrierefreien Zugang 2. Option: Pflegecenter in der Küche (Platz und Abfluss in darunter liegenden Keller wäre möglich)	
Pflegestufe	Ist beantragt	Pflegetagebuch empfohlen
Schwerbehinderung	Nicht sinnvoll	
Hausarzt	Dr. X	
Vorhandene Hilfsmittel	Pflegebett im Wohnzimmer, Wannendifter im Bad OG, 1 Rollator, 1 Gehstock	
Betreuungssituation und Entlastungen		
Angehörige -betreuend	2 Söhne täglich, Nachbarin 2 x täglich, kocht Mittagessen, Kaffee, unbezahlt	
Pflegedienst	Mobile, 1x Woche	Pflegekraft im OG möglich
Tages-, Verhinderungs-, Kurzzeitpflege	Habe sie aufgeklärt	
Geförderte Dienstleistungen (Hausnotruf, Transport)	Hausnotruf wurde am 29.05. installiert	
Entlastungsdienste (Essen auf Rädern, Putzhilfe)	Putzhilfe aus Freiburg, 2 x Woche: Di und So, 6 – 17 Uhr	
Lebensgewohnheiten Was würden Sie gerne tun?	Nicht gefragt	



Peter Heubüschl

Wohnungsanpassungs- und Hilfsmittelberatung

.....für Menschen
mit besonderen Bedürfnissen

Ist-Analyse Datum: 29.5.08, 13 – 14:30	Wohn- und Hilfsmittelberatung Peter Heubüschl Baumgartenstrasse 20 79540 Lörrach	Tel.: 07621-1612169 Handy 0178-5215352 E-Mail info@demenzgerecht.de Web www.wohnanpasser.de
Wohnverhältnisse	2-stöckiges Haus , 50er, mit Garten	
Mieter:		
Eigentümer	ja	

Ist-Analyse	Ist-Situation	Bemerkungen
Bisherige Förderungen	keine	
Mögliche Förderungen		
	Gesetzlich	Privat: keine Versicherungen
Krankenversicherung (nur Hilfsmittel)	ja	
Pflegeversicherung (Pfl.-stufe 1-3)	Kommt in Frage, wenn eingestuft	Ist Ende Juni in Pflegestufe 1
Unfallversicherung (Arbeitsunfall / Berufskrankheit)		
Rentenversicherung(berufl. Wiedereingliederung bei Schwerbehinderten mit > 15 Jahre Beiträge)		
Arbeitsamt (Arbeitslosigkeit / Sozialamt (nur bei Bedürftigkeit)		
Versorgungsamt (Schäden durch Fremde, nur bei Bedürftigkeit)		
Integrationsamt(berufl. Wiedereingliederung bei Schwerbehinderung)		
Darlehen / Zuschuss --Rentenhöhe < > 1000 €	Rente 1600 €	



Ist-Analyse	Ist-Situation	Bemerkungen
Finanzen		
Einkommensart	Rente	
Eigenbeteiligung	möglich	
Vorhandene Wohnungsanpassungen	keine	
Notwendige Anpassungen nach Augenschein		
Parkplatz	Vor Gartentor	Sehr eng für Rollstuhl, falls dort geparkt wird
Gemeinschaftsanlagen	Nicht vorhanden	
Hauseingang inkl. Wege	85 cm breit, steile Stufen, zu kurze Handläufe beidseitig; kleine Eingangschwelle	Bepflanzung verdeckt teilweise die Handläufe: freischneiden Rampe wäre nötig
Treppe	Schmale Holztreppe ins OG	Nicht vermessen, da Treppenlift nicht gewünscht wird
Wohnungseingang	-	
Diele und Flur	ca. Hauseingangsbreite	Befahrbar
Bad und WC	Masse siehe unten	Umbauobjekt
Küche	Tür 77 cm breit	Befahrbar
Wohn-Schlafzimmer	Tür 77 cm breit	befahrbar
Boden	Keine Schwellen, lose Teppiche und herumstehende Gegenst.	Befahrbar; Teppiche und Gegenstände entfernen
OG		
Balkon		
Treppe		
Bad und WC	Mit Wanne	
Schlafzimmer		



Ist-Analyse	Ist-Situation	Bemerkungen
Boden		
Diele und Flur		

Besichtigung mit Sanitärinstallateur (12.06.08)

Glastür („Milchglas“) 120 cm nach Aussen zu öffnen (wegen Dichtigkeit besser als Schiebetür, senkt sich beim Schliessen), schmale Seite mit 90 cm hohe Mauer und öffnbarer Glasfront als Pflegeöffnung. Stand-WC „seniorenhöhe“, beidseitige Handgriffe, rollstuhlgerechtes Stand-WC als Angebot (Abstand zur Wand jeweils 20 cm---ausreichend Platz trotz Handgriffe für Rollstuhl vorhanden) Auch Stützklappgriffe wären bei dieser Wandstärke möglich. Kleines Handwaschbecken im Eckbereich unter der Dusche; Heizkörper wird nach oben an die Wand versetzt und dient gleichzeitig als Handtuchhalter
Dusche bodeneben, gefliesst, mit Rinnenablauf (mittiger Ablauf stört sonst)

Gesetzlich: Bodenneigung des gesamten Bades in Richtung Ablauf notwendig. In diesem Fall zählt auch der Vorraum zum Bad-----Kunde darauf hinweisen, dass das NICHT gemacht wird.
Erste Schätzung 5-10.000 Euro

3.7.08 18.00 – 19.30 Uhr (ohne Anfahrt)

Zweitbesichtigung mit Sanitärinstallateur und Fliesenleger

Die Pflegeöffnung ist nicht notwendig
Stand-WC ist ok.-----keineToilettensitzerhöhung DT 100 HM
Duschhoher DH 49 passt gut, aber mit Armlehnen (DH 49 R vorgeführt)
Glastür wegen Dichtigkeit angesprochen
Spiegelfliesen gut
Duschkopf: Lage muss nochmals diskutiert werden
Fliesenleger: ca. 12 qm, kleinformatig, wegen notwendigem Gefälle--- Angebot?



Anhang (Hilfsmittel als Ausdruck an den Kunden weitergegeben)

Folgende zusätzliche Hilfsmittel sind empfehlenswert:

Neben dem WC gehören auf jeden Fall Haltegriffe und Stützklappgriffe. Das WC sollte zudem erhöht werden. Entweder wird es nach oben versetzt, durch ein höheres Modell ersetzt oder eine Toilettenerhöhung verwendet. Neben dem Pflegebett gehört ein Nachtstuhl.

Die Toilettensitzerhöhung DT 100 HM mit den stabilen Armlehnen zum Aufstützen, kann auch als Duschstuhl und als Nachtstuhl eingesetzt werden. Sie ist zusätzlich **höhenverstellbar**. Die Sitzhöhe kann zwischen 50 und 65 cm betragen. Breite 54 cm, Tiefe 51 cm. In Fällen wo ein Duschklappsitz und Stützklappgriffe in der Dusche nicht möglich sind, könnte er als Duschsitz eine Alternative sein. Er ist bis 150 kg belastbar, Gewicht: 9,4 kg



Preis: 323 € zzgl. 19% MwSt.

Weitere Duschsitze (siehe kleine Abbildungen von links nach rechts)

Modell DH 49 ohne Polsterauflage (30 €):

DH 49 A PA: mit Armlehnen und Polsterauflage:

DH 49 A RL PA: mit Rückenlehne, Armlehnen, Polsterauflage

Preis 99 € zzgl. 19 % MwSt)

Preis 197 € zzgl. 19 % MwSt)

Preis 250 € zzgl. 19 % MwSt)